VERBAND OBERÖSTERREICHISCHER FREILICHTMUSEEN

Das Berichtsjahr 1979 wiederholt den allgemeinen Aufwärtstrend der Besuchsziffern der Vorjahre in den dem Verband angeschlossenen Freilichtmuseen. Der erst im Herbst 1978 eröffnete Stehrerhof konnte schon im ersten Berichtsjahr die Ziffer 10 000 überschreiten. Lediglich die Anzenaumühle fiel infolge Ausscheidens der Betreuerin des Museums während des Jahres unter die bisherige Norm zurück. Es wurden in jedem der bestehenden Denkmalhöfe (Anzenaumühle, Mittermayrhof in Pelmberg, Mondseer Rauchhaus, Stehrerhof in Neukirchen a. d. Vöckla, Sumerauerhof, Samesleiten bei St. Florian, Kernstockhaus in Poering bei Gampern) Adaptionsarbeiten durchgeführt und das Hauptaugenmerk auf die Verbesserung des Innenausbaues gelegt.

Bestes Beispiel dafür ist der dem Verband unmittelbar unterstehende Sumerauerhof, Gemeinde St. Florian. Noch während der Periode der im Spätherbst 1978 angelaufenen großen Bauernmöbelausstellung „Figural bemalte Bauernmöbel" liefen die Sanierungsarbeiten in Samesleiten weiter. Der am meisten ramponierte Teil, der Innenhof, wurde einer Generalüberholung unterzogen, dabei u. a. auch die in den letzten Jahrzehnten eingefügten Garagentore entfernt und der ursprüngliche Tür- und Fensterzustand wiederhergestellt. Schon März 1979 führte die Fa. Höhnel die Anstricharbeiten im gesamten Innenhof und Teilen der Außenseite in der ursprünglich kräftigen ockergelben Farbe durch. Damit war den dringendsten optischen Erwartungen der Besucher Genüge getan. Inzwischen mußten auch einige organisatorische Fragen neu geregelt werden. Prof. Karl Leitl, der den Vorsitz des Verbandes seit 1972 innehatte, wollte diesen nur bis zur Übertragung der Nutzrechte des Sumerauerhofes, um dessen Erwerbung er sich maßgeblich eingesetzt hatte, an den Verband beibehalten. Es mußte daher eine Neuwahl des Vorstandes vorgenommen werden, die anläßlich der Generalversammlung am 30. März stattfand. Zum Vorsitzenden wurde der bisherige Geschäftsführer Dr. Franz C. Lipp, zu dessen Stellvertreter Rechtsanwalt Dr. E. Wöhrle und zum Schriftführer Dr. G. Dimt, Leiter der Volkskundeabteilung am OÖ. Landesmuseum, gewählt. Die bisher von Direktor Dr. Huemer ausgeübte Funktion des Kassiers wurde beibehalten. Aus administrativen Gründen war eine Änderung der Statuten und der Geschäftsordnung notwendig und von der Generalversammlung beschlossen worden.

Sobald es die Witterungsverhältnisse zuließen, wurde der Ausbau der Schauräume in Samesleiten fortgesetzt. Neu erstellt bzw. wiederhergestellt wurde das „Presshaus" in der Südostecke des Gehöfts, als dessen Haupt-Inventarstück die noch im Haus befindliche Doppelzwangpresse prunkt. Es wurden in diesem Raum noch weitere Mostgeräte aufgestellt, die auch noch laufend ergänzt werden sollen, sodaß hier ein lokales Florianer „Mostmuseum" erstehen wird. Neu ist ferner die „Fleischbank" („Fleischkammer"), die hauseigene Schlachterei, in der nicht nur geschlachtet, sondern auch zerlegt, aufbereitet, gewurstet und „gesurt" wurde. Auch der Backofen wurde mit Werkzeug reaktiviert, sodaß drei

wichtige Wirtschaftszweige des Vierkanthofes: Mosterzeugen, Fleischhacken und Brotbacken demonstriert werden können.

Wichtigste Aufgabe war die Neuorganisation der Bauernmöbelausstellung für 1979, die unter das Motto „Bauernmöbel aus drei Jahrhunderten" gestellt wurde. Zu diesem Zweck erfolgte eine Neugruppierung der vorhandenen Bestände und eine Erweiterung der Reihe „bekannter Werkstätten". Drei neue Interieurs wurden aufgestellt, und zwar aus Hohenzell bei Ried, aus Regau bei Vöcklabruck und, als Höhepunkt, ein Interieur mit Florianer Möbeln, die im nächsten Umkreis des Sumerauerhofes entstanden sein dürften.

Nach den umfangreichen Überholungsarbeiten wurde am 1. Juni 1979 der Sumerauerhof bzw. die dortige Bauernmöbelausstellung neu eröffnet und ein Aufsichts- und Führungsteam organisiert.

Als propagandistische Maßnahmen wurden u. a. Presseartikel, Rundfunk- und Fernsehsendungen, Plakatierungen und Informationen an die Fremdenverkehrsorganisationen in die Wege geleitet. Trotz eines relativ späten Anlaufens der Ausstellungssaison konnten bis 15. Oktober ca. 7500 zahlende Besucher begrüßt werden.

Das erfreulichste Ergebnis des Berichtsjahres ist ohne Zweifel die Aufstellung des Troadkastens aus Fraunstorf, Gemeinde Pinsdorf, der schon seit 1963 gelagert wurde und nun durch die großzügige Förderung des Rotary Clubs Linz-Altstadt, der die gesamten Kosten der Aufstellung übernommen hatte, seinen endgültigen Standort gefunden hat.

Mit der Aufstellung wurde eine bewährte Zimmermannspartie aus Mondsee beauftragt. Von der Landesbaudirektion konnte der Bau eines Zufahrtsweges erwirkt werden. Gleichzeitig mit dem Bau des „Kastens" begann die Aufstellung der laut Kaufvertrag mit dem Vorbesitzer des Sumerauerhofes geforderten Gerätehalle durch die Fa. Kaun, St. Florian, wobei sich Herr Ing. Kurt Kaun besonders für die Interessen des Verbandes einsetzte. Der Bau wurde bis Jahresende fertiggestellt.

Mitte Oktober wurde mit der Schleifung des abbruchreifen Landarbeiter-Wohnhauses und der Silos in der unmittelbaren Umgebung östlich und nördlich des Hofes begonnen und die Baustelle eingeebnet. Die Praxis des Jahres 1979 hat bewiesen, daß das riesige Gehöft mit seinen gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben als Ausstellungsobjekt und Mittelpunkt eines künftigen Freilichtmuseums ständig bewohnt und betreut werden muß. Zum Jahresende konnte in der Person von Herrn Alois Lehner eine geeignete Kraft gefunden werden, die sofort die am dringendsten anstehenden Aufgaben in Angriff nahm.

Am Ende des Berichtsjahres konnte auch der seit längerem dafür in Aussicht genommene Doppeltroadkasten in Fürling, Bez. Rohrbach, erworben werden.

Den bewährten Mitarbeitern im Jahre 1979, voran den Herren Ing. Kurt Kaun, Ing. G. Kleinhans und Herrn Christian Rainer, der die Funktion eines Hauswartes und Kustoden innehatte, sowie allen Instituten und Firmen, die zum Denkmalhof Sumerauer mit namhaften Geld- und Sachspenden beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle gedankt.

Dr. Franz C. Lipp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 125b

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: Verband Oberösterreichischer Freilichtmuseen. 109-110